

ak-Dancers der ev. Friedenskirchengemeinde tanzten „beswingt“ in die Weihnachtspause



Die ak-Dancers der ev. Friedenskirchengemeinde tanzten „beswingt“ in die Weihnachtspause. Nach zweijähriger Corona-Zwangspause fand am vergangenem Samstag der Weihnachtsball in den Räumlichkeiten des Thorheims statt.

Groß war die Resonanz und viele aktive Tänzer, aber auch Freunde und Bekannte haben das Tanzbein geschwungen und wurden zudem mit einem kleinen Rahmenprogramm auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Nun gehen die AK-Dancers in die Weihnachtspause und Ende Januar wird dann wieder in den Räumen des Martin-Luther Hauses das „Parkett“ betreten. Dann werden die Kurse wieder Samstags im 2-wöchentlichen Rhythmus stattfinden. Ein neuer Anfängerkurs ist auch in Planung.

Neue Tänzer sind herzlich willkommen und können sich gerne bei Michael Krause und Kerstin Larm melden. (0160/98984400)

Deutsche Post weitgehend fertig mit Verteilung der Abfallkalender 2023

Die Deutsche Post will bis zum Ende der 51. Kalenderwoche mit der Verteilung des neuen Abfallkalenders in Bergkamen fertig sein. Sollte der Abfallkalender bis dahin nicht eingegangen sein, können sich die Bergkamener Bürger beim Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) unter 0230728503290 melden.

Die Tourenplanung hat sich lediglich im Restmüllbereich in ganz wenigen Straßen geändert. Einzelheiten sind dem Abfallkalender zu entnehmen.

Bereits jetzt besteht neben dem Abfallkalender auch die Möglichkeit sich die individuellen Abfuhrtermine online unter <https://www.gwa-abfallkalender.de/> erstellen zu lassen.

Die neuen Abfuhrtermine unter „Mein Bergkamen“ (bergkamen.info-Email-Adresse erforderlich) werden zwischen Weihnachten und Neujahr sichtbar sein.

Der EBB wünscht allen Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern schöne Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2023.

30 000 Euro für WDR 2 Spendenaktion: POCO spendet für Projekte gegen Hunger

Das Einrichtungsunternehmen POCO unterstützt das „WDR 2 Weihnachtswunder“ mit einer großen Spende.

Geschäftsführer Thomas Stolletz übermittelt am heutigen Donnerstag (22. Dezember) im Namen des Unternehmens 30.000 Euro im Rahmen der Spendenaktion „WDR 2 Weihnachtswunder“ an das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen „Aktion Deutschland Hilft.“ „Es ist für uns eine gesellschaftliche Verpflichtung! Auch wenn wir derzeit hierzulande außergewöhnliche und schwierige Zeiten erleben, dürfen wir die existenziellen Nöte vieler anderer Menschen nicht vergessen“, sagt Thomas Stolletz.

An jede Spende ist ein Musikwunsch gekoppelt. Für POCO wünschte sich Thomas Stolletz „A Winter's Tale“ von David Essex. „Ein besinnlicher Song, der zu Unrecht in Vergessenheit geraten ist“, findet Stolletz. Die Aktion ist die bislang größte Spendenaktion des Radiosenders und soll dazu beitragen, den Hunger in der Welt gemeinsam zu bekämpfen, und darüber hinaus weltweit zahlreiche Projekte zu unterstützen, die Menschen in Not helfen.

Lions Club öffnet das 23.

Kaufhaus Schnücker Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR
Kaufhaus Schnücker Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR
Kaufhaus Schnücker Bergkamen	Warengutschein im Wert von 25,00 EUR
Bernd Böhne	2 Tickets für Radio Ruhrpott, Das Ruhrpott
Bernd Böhne	2 Tickets für Radio Ruhrpott, Das Ruhrpott
Ki Kemna Immobilien	Gutschein Kamener Geschäfte, Wert 100

Knapp 80 Mal ohne Führerschein: Diesmal Haft auf Bewährung

von Andreas Milk

Wer ohne Führerschein hinterm Steuer sitzt und erwischt wird, zahlt am Ende meist eine Geldstrafe. Normalerweise. Bei Adil K. (25, Name geändert) lag der Fall etwas anders. Nachdem er im Juli dieses Jahres in einem Mazda über die Ebertstraße gefahren war, verurteilte ihn die Strafrichter in Kamen jetzt zu drei Monaten Haft – ausgesetzt allerdings zur Bewährung.

In K.s Vorstrafenregister stehen ein Betrug, eine Unfallflucht – und eben auch schon Fahren ohne Fahrerlaubnis. Es gab bereits eine rekordverdächtige Geldstrafe von 200 Tagessätzen; Auslöser war führerscheinloses Fahren in fast 80 Fällen. Adil K. hatte seinerzeit Pakete ausgeliefert. Die Gesamtzahl der „Schwarzfahrten“ stellte der Richter in dem früheren Prozess anhand von K.s Einsatzplan fest.

Drei Jahre beträgt nun Adil K.s Bewährungsfrist. Wird er in dieser Zeit nochmal straffällig, drohen drei Monate Gefängnis. Es wird ihm ein Bewährungshelfer zur Seite gestellt, der dann

auch auf das Erfüllen einer Auflage vom Gericht achten wird: Adil K. muss 50 Stunden soziale Arbeit leisten.

Legal einen Führerschein zu erwerben, kommt für die nächsten zwölf Monate nicht in Frage: So lange dauert die neue Sperrfrist. Die alte – aus der früheren Verurteilung – war erst am 1. Dezember abgelaufen. Positiv immerhin: K. hat nach eigenen Angaben einen Job bei einer Baufirma sicher. Fahren müsse er da nicht. Noch lebt er von Zahlungen des Jobcenters.

**Bündnis 90 / Die Grünen
spenden Erlös vom
Weihnachtsmarkt an „Wir in
Weddinghofen“**



Von links nach rechts: Christian Weischede (von „Wir in Weddinghofen“), Harald Sparringa, Patryk Tarnowski, Bernd Salfer (Vorstandsmitglieder B90/die Grünen).

Nach einer langen Corona bedingten Pause konnte der Ortsverband „B90/die Grünen“ in diesem Jahr am traditionellen Weihnachtsmarkt in Weddinghofen teilnehmen.

Angeboten und verkauft wurden wohlschmeckende Champignons aus der großen Pilzpfanne. Die Grünen danken dem Verein „Wir in Weddinghofen“ mit Christian Weischede als Sprecher und Organisator des Weihnachtsmarktes. „Unsere gesamten Einnahmen in Höhe von 440 Euro stellen wir als Spende dem Verein zur Verfügung, um seine Aktivitäten im Stadtteil zu unterstützen“, erklären die Grünen.

Wohnungseinbruch an der Lünener Straße: Täter hebelten Haustür auf

In der Nacht zu Donnerstag (22.12.2022) haben unbekannte Einbrecher eine Haustür an der Lünener Straße aufgehebelt.

Sie durchsuchten anschließend das Erdgeschoss und entwendeten Schmuck.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

„Dick Pic“ an die Exfreundin: Geldstrafe

von Andreas Milk

Für den Versand eines „Dick Pics“ ist der 39-jährige Tobias M. (Name geändert) vor dem Amtsgericht in Kamen zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Und er gab sich überzeugt, dass er gar nicht erst hätte angeklagt werden dürfen. „Ich habe mich schon gefragt, ob hier eine versteckte Kamera ist“, zog er das Geschehen im Verhandlungssaal ins Lächerliche. Immerhin: Den Versand des Bildes via Facebook am 18. September hatte er zugegeben. Es zeigte seinen erigierten Penis. Adressatin war seine Ex-Freundin. Sie soll ihn früher tatsächlich animiert haben, solche Fotos zu senden – als die

Beziehung noch intakt war. Das galt im September aber eben nicht mehr.

Tobias M. erklärte sich vor Gericht zum Opfer. Hintergrund: ein Streit um das Sorgerecht für das gemeinsame Kind (4). Seine Ex-Freundin habe Bank- und Mailaccount-Daten von ihm missbraucht, aus Rachsucht. Er selbst habe keine Anzeige gegen sie erstattet aus Rücksicht auf das Kind. Der Dick-Pic-Versand sei „der verzweifelte Versuch“ gewesen, wieder mit ihr in Kontakt zu treten. Das fand die Richterin wenig glaubhaft. Denn M. hatte einen Termin am Familiengericht ignoriert; dieser Termin wäre doch wohl weit geeigneter für einen Kontakt gewesen als der unerwünschte Fotoversand. Tobias M. erwiderte: Er sei überfordert gewesen, habe psychische Probleme. Mehrmals wöchentlich konsumiere er Cannabis.

30 Tagessätze à 20 Euro soll M. – nicht vorbestraft – nun für das Verschicken der pornografischen Aufnahme zahlen. Mit diesem Urteil folgte die Richterin dem Antrag der Staatsanwältin.

„Das geht gegen meine Würde“, kommentierte Tobias M. das Strafmaß – oder besser: die Bestrafung an sich. Sollte er Berufung einlegen, wird der Fall ans Landgericht Dortmund weiter gereicht.

**Gottesdienste zu Weihnachten
– Silvester – Neujahr in den**

kath. Kirchen

Die kath. Kirchengemeinde Hl. Geist Bergkamen lädt zu den Feiertagen zu folgenden Gottesdiensten ein:



Samstag – 24. Dezember, Heiliger Abend

15.00 Uhr	St. Clemens	Krippenfeier
15.00 Uhr	St. Elisabeth	Krippenfeier
15.00 Uhr	St. Michael	Krippenfeier
16.00 Uhr Krippenfeier	St. Barbara	Christmette mit
16.00 Uhr	Herz Jesu	Krippenfeier
18.00 Uhr	Herz Jesu	Christmette
22.00 Uhr	St. Elisabeth	Christmette

Sonntag – 25. Dezember, Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

10.00 Uhr	St. Clemens	Festhochamt
10.00 Uhr	St. Michael	Festhochamt
11.30 Uhr	St. Elisabeth	Festhochamt
15.00 Uhr zu Weihnachten –	Herz Jesu	Kleine Auszeit

„Besuch der Krippe mit weihnachtlicher Musik“ *

Montag – 26. Dezember, Zweiter Weihnachtstag

10.00 Uhr	St. Barbara	Hochamt
10.00 Uhr	Herz Jesu	Hochamt
11.30 Uhr	St. Elisabeth	Hochamt
15.00 Uhr	Herz Jesu	Kleine Auszeit

zu Weihnachten –
„Besuch der Krippe mit weihnachtlicher Musik“ *

Samstag – 31. Dezember, Hl. Silvester

17.00 Uhr	Herz Jesu	Hl. Messe zum
Jahresabschluss		
18.30 Uhr	St. Michael	Hl. Messe zum
Jahresabschluss		

Sonntag – 1. Januar, Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

15.00 Uhr	Herz Jesu	Kleine Auszeit
zu Neujahr –		
„Besuch der Krippe mit Musik“		
17.00 Uhr	St. Elisabeth	Hochamt zu
Neujahr		

**Bürger sammelten 1,4 Tonnen
Flaschenkorken für guten**

Zweck

Noch immer fallen größere Mengen Flaschenkorken aus Naturkork an – auch wenn die Verwendung von Schraubverschlüssen und Kunststoffstopfen seit einigen Jahren kontinuierlich zunimmt. In den vergangenen 24 Monaten haben die Bürger im Kreis Unna rund 360.000 Flaschenkorken gesammelt.

Flaschenkorken aus Naturkork sind zu schade, um sie in der Restmülltonne zu entsorgen und schließlich in der Müllverbrennungsanlage zu verbrennen. Denn bei getrennter Sammlung lässt sich das Naturmaterial zu 100 Prozent wiederverwerten. Beispielsweise lassen sich die Korken zu einem ökologischen Dämmstoff für den Hausbau verarbeiten.

Bereits seit 1994 unterstützt die GWA-Abfallberatung die Aktion „Korken für Kork“, eine Recycling-Aktion des Epilepsie-Zentrums in Kehl-Kork. Dabei hat sie im Laufe der Jahre ein großes Sammelnetz im Kreis Unna eingerichtet. Im Rahmen dieser mittlerweile über 28 Jahre andauernden Sammelaktion wurden im gesamten Kreisgebiet bisher insgesamt rund 70,6 Tonnen Korken gesammelt. Die gesammelten Korken werden am GWA-Standort in Kamen-Heeren-Werve zwischengelagert, bis sie durch eine Spedition als Beiladung abgeholt werden.

Die Abfallberatung bittet ausdrücklich darum, dass ausschließlich Flaschenkorken aus Naturkork in die Sammelsäcke gegeben werden. Fremdstoffe wie Glas, Metallbügel oder Verschlüsse aus Kunststoff gehören nicht in die Sammlung, da sie das Recycling stören bzw. die Charge ggf. unbrauchbar machen können.

Im Kreis Unna steht ein großes Netz von Kork-Sammelstellen zur Verfügung, welches von der GWA-Abfallberatung betreut wird, zum Beispiel:

Bergkamen: GWA-Wertstoffhof

Bönen: GWA-Wertstoffhof

Fröndenberg: GWA-Kompostwerk Fröndenberg-Ostbüren,
Stadtverwaltung

Holzwickede: GWA-Wertstoffhof, Bürgerbüro

Kamen: GWA-Wertstoffhof Heeren-Werve, GWA-
Wertstoffhof Werkstraße, Verbraucherzentrale

Lünen: WBL-Wertstoffhof Lippolthausen,
Verbraucherzentrale

Biolandhof Schulze Wethmar

Schwerte: Baubetriebshof der Stadt Schwerte,
Verbraucherzentrale

Selm: Wertstoffhof

Unna: GWA-Abfallberatung Friedrich-Ebert-
Straße 61, Umweltberatungszentrum des Rathauses, Servicehof
der Stadtbetriebe

Werne: Rathaus

Weitere Informationen gibt es bei der GWA-Abfallberatung am
Infotelefon unter
0 800 400 1 400 und im Internet unter www.gwa-online.de.

Richtiges Verhalten beim Geldabheben: Präventionshinweise der Polizei zum Schutz vor Kriminellen

Auch wenn immer mehr Zahlungen bargeldlos getätigt werden, bleiben Geldscheine ein beliebtes Weihnachtsgeschenk.

Dieses ist leider auch Kriminellen wohlbekannt, die im Rahmen von Taschen- und Trickdiebstählen gerne dort zuschlagen, wo sie möglichst unbemerkt und unerkant entkommen können. Ihre späteren Opfer spähen sie dazu gerne im Bereich von Geldinstituten aus.

Damit das Geld auch wirklich sicher bei Ihnen zu Hause ankommt, sollten Sie folgende Hinweise beachten – nicht nur in der Weihnachtszeit:

- Gehen Sie, wenn möglich, in Begleitung zur Bank.
- Heben Sie immer nur so viel Geld ab, wie Sie wirklich benötigen.
- Lassen Sie sich Ihr Geld, wenn möglich, in einem separaten Raum auszahlen.
- Heben Sie Bargeld möglichst nur an Automaten in Innenbereichen von Banken ab.
- Zählen Sie Ihr Geld nicht in der Öffentlichkeit nach.
- Achten Sie auf Fremde, die Sie beobachten oder die Ihnen folgen.
- Transportieren Sie Ihr Geld möglichst körpernah und gehen Sie damit direkt nach Hause.

Wenn Sie verdächtige Personen bemerken, scheuen Sie sich nicht

den Notruf 110 zu wählen oder bitten Sie Bankangestellte um Hilfe.

Weitere Präventionshinweise, nicht nur für Senioren, finden Sie

unter: <https://www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/228-im-alter-sicher-leben/>